

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Teil 1: Einleitung.....	1
Teil 2: Darstellung der Rechtsprechung zum Whistleblowing gegen- über Behörden.....	9
Teil 3: Darstellung der Rechtsprechung zum Whistleblowing gegenüber den Medien bzw. der Öffentlichkeit	33
Teil 4: Analyse der Rechtsprechung des BAG.....	53
Teil 5: Der Entwurf eines Whistleblowing-Paragraphen 612a BGB der Bundesministerien für Justiz, Arbeit und Landwirtschaft.....	93
Teil 6: Ethikrichtlinien und Compliance.....	107
Teil 7: Zusammenfassung und Ausblick.....	121
Literaturverzeichnis	124

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Einleitung	1
A. Einführung	1
I. Begriffsbestimmung	1
II. Gesellschaftliche und rechtliche Bewertung in den USA	2
III. Vereinbarkeit mit der deutschen Rechtskultur	3
1. Gesellschaftliche Bewertung	3
2. Rechtliche Bewertung	4
B. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	5
I. Status des Anzeigenden	5
II. Identität des Anzeigenden	5
III. Qualität des angezeigten Verhaltens	6
IV. Status des Anzeigenempfängers	6
V. Verursacher des angezeigten Verhaltens	7
VI. Eingrenzung	7
C. Methodische Umsetzung	8
 Teil 2: Darstellung der Rechtsprechung zum Whistleblowing gegen- über Behörden	 9
A. Prolog: Entscheidung des RAG vom 1.11.1930 – RAG 192/30	9
I. Sachverhalt	9
II. Entscheidung	10
B. Die Rechtsprechung des BAG bis 2001	11
I. Speditionsfall: Urteil des BAG vom 5.2.1959 – 2 AZR 60/56	11
1. Sachverhalt	11
2. Entscheidung	12

II. Verwaltungsangestelltenfall: Urteil des BAG vom 18.6.1970 – 2 AZR 369/69	12
1. Sachverhalt	13
2. Entscheidung	13
III. Strahlenschutzbeauftragtenfall: Urteil des BAG vom 14.12.1972 – 2 AZR 115/72..	14
1. Sachverhalt	15
2. Entscheidung	15
IV. Steuerfall: Urteils des BAG vom 4.7.1991 – 2 AZR 80/91	16
1. Sachverhalt	16
2. Entscheidung	17
C. Untergerichtliche Rechtsprechung bis 2001	18
I. Schweißer-Fall: Urteil des LAG Baden-Württemberg vom 20.10.1976 – 6 Sa 51/76	18
1. Sachverhalt	18
2. Entscheidung	19
II. Hackfleischfall: Urteil des LAG Baden-Württemberg vom 3.2.1987 – 7 (13) Sa 95/86	20
1. Sachverhalt	20
2. Entscheidung	21
D. Kammerbeschluss des BVerfG vom 2.7.2001 – 1 BvR 2049/00	22
I. Sachverhalt	23
II. Entscheidung	23
E. Rechtsprechung des BAG nach 2001	25
I. Sozialarbeiterfall: Grundsatzurteil des BAG vom 3.7.2003 – 2 AZR 235/02	25
1. Sachverhalt	25
2. Entscheidung	26
II. Vereinsfall: Urteil des BAG vom 7.12.2006 – 2 AZR 400/05	28
1. Sachverhalt	28
2. Entscheidung	29
III. Ethik-Richtlinien-Fall: Honeywellbeschluss des BAG vom 22.7.2008 – 1 ABR 40/07	30
1. Sachverhalt	30
2. Entscheidung	31
F. Fazit	32

Teil 3: Darstellung der Rechtsprechung zum Whistleblowing gegenüber den Medien bzw. der Öffentlichkeit	33
A. Pätsch-Fall: Beschluss des BVerfG vom 28.4. 1970 – 1 BvR 690/65	33
I. Sachverhalt.....	34
II. Entscheidung	35
B. Wallraff-Fall: Urteil des BGH vom 20.1.1981 – VI ZR 1 62/79	36
I. Sachverhalt.....	36
II. Entscheidung	36
III. Korrektur durch das BVerfG.....	37
C. Chefarztfall: Urteil des BAG vom 5.2.1981 – 2 AZR 883/78.....	38
I. Sachverhalt.....	38
II. Entscheidung	38
D. WDR-Fall: Urteil des BAG vom 11.8.1982 – 5 AZR 1089/79.....	39
I. Sachverhalt.....	39
II. Entscheidung	40
E. BSE-Fall: Urteil des LAG Schleswig-Holstein vom 15.11.1995 – 3 Sa 404/95.....	41
I. Sachverhalt.....	41
II. Entscheidung	41
III. Restitutionsklage	42
F. Altenpflegefall: Urteil des LAG Berlin vom 28.3.2006 – 7 Sa 1884/05	43
I. Sachverhalt.....	43
II. Entscheidung	45
III. Reaktionen in der Literatur	46
1. Anmerkung von <i>Deiseroth</i>	46
2. Replik von <i>Binkert</i>	47
3. Duplik von <i>Deiseroth</i>	48
IV. Nichtzulassungsbeschwerde.....	50

G. Fazit	51
Teil 4: Analyse der Rechtsprechung des BAG	53
A. Dogmatische Grundlage: Treuepflicht	53
I. Historische Entwicklung	54
II. Kritik in der Literatur	56
III. Reichweite der Treuepflicht	57
B. Grenze der Treuepflicht: Die Verfassung (Grundgesetz)	58
I. Gewissensfreiheit, Art. 4 Abs. 1 Var. 2 GG	58
II. Meinungsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG	58
1. Schutzbereich	59
2. Schranken der Meinungsfreiheit	59
3. Kritik an der Rechtsprechung des BAG	60
a) Kein formelles Gesetz	60
b) Schranke zu unbestimmt	61
c) Wechselwirkungslehre nicht beachtet	61
d) Grundrechtsdogmatik nicht ins Zivilrecht übertragbar	61
III. Petitionsrecht, Art. 17 GG	62
1. Schutzbereich	62
2. Schranken	62
3. Besonderheiten im Arbeitsrecht	63
IV. Art. 2 Abs. 1 GG i.V.m. Rechtsstaatsprinzip (Art. 20 Abs. 3 GG)	63
V. Grundrecht, sich an die Gewerkschaft zu wenden, Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG	63
C. Einfachgesetzliche Schranken der Treuepflicht	65
I. Gesetzliche Anzeigepflichten	65
II. Gesetzliche Anzeigerechte	65
1. Strafprozessordnung	65
2. Betriebsverfassungsgesetz	66
3. Arbeitsschutzgesetz, Gefahrstoffverordnung	66
4. Betriebsbeauftragte	67
5. Tarifverträge	68
III. Zwischenergebnis	68

D. Vom BAG aufgestellte Voraussetzungen für ein zulässiges Whistleblowing	69
I. Berechtigung zur Anzeige.....	69
II. Verwerfliche Motivation	69
III. Innerbetrieblicher Hinweis.....	70
1. Eigene Strafverfolgung	70
2. Schwerwiegende Straftaten.....	71
3. Straftaten des Arbeitgebers	71
4. Abhilfe berechtigterweise nicht zu erwarten.....	71
E. Kritische Bewertung der Vorgaben des BAG.....	72
I. Kritik an der Vorgehensweise des BAG	72
II. Kritik an den einzelnen Vorgaben	73
1. Motivforschung	73
2. Innerbetriebliche Abhilfe	74
a) Selbsthilfe und Leistungsverweigerungsrecht.....	75
b) Innerbetrieblicher Hinweis.....	76
aa) Ausschöpfung sämtlicher Maßnahmen	76
bb) Bestimmung nach der Zumutbarkeit.....	77
cc) „Abmahnung vice versa“.....	77
dd) Erkennbar aussichtsloser Abhilfeversuch	78
ee) Beweislastprobleme.....	79
3. Schutz der Allgemeinheit.....	80
4. Tatsächliche Gefahr für den Arbeitgeber	80
F. Verbesserungsvorschläge.....	81
I. Behandlung öffentlicher Interessen durch die Literatur	81
1. Öffentliche Interessen als kriminalpolitisches Konzept.....	81
2. Öffentliche Interessen als systemfremdes Element.....	83
3. Stellungnahme.....	84
II. Unterschiedliche Behandlung von Whistleblowing im Arbeits- und Strafrecht	85
1. Die strafrechtliche Bewertung von Whistleblowing	85
2. Kommentierung der unterschiedlichen Behandlung.....	86
3. Konsequenzen für Arbeitgeber.....	86
4. Konsequenzen für die Arbeitsgerichtsbarkeit	87
III. Kenntnis des Arbeitgebers vom Missstand als richtiger Ansatzpunkt.....	89
IV. Schlussfolgerungen aus diesen Vorschlägen	90
G. Fazit	91

Teil 5: Der Entwurf eines Whistleblowing-Paragraphen 612a BGB der Bundesministerien für Justiz, Arbeit und Landwirtschaft.....	93
A. Chronologie	94
B. Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung	95
C. Inhaltliche Kritik.....	96
I. Berechtigung der Anzeige.....	97
II. Motivation	98
III. Vorrang der innerbetrieblichen Klärung	98
1. Unmittelbare Gefahr.....	98
2. Straftat des Arbeitgebers oder eines anderen Arbeitnehmers	99
3. Innerbetriebliche Abhilfe ist nicht zu erwarten.....	100
4. Verhältnis zu § 17 Abs. 2 ArbSchG.....	101
5. „zuständige außerbetriebliche Stelle“	101
IV. Verhältnis zu Geheimhaltungsvorschriften.....	101
D. Fazit.....	102
E. Eigener Gesetzesvorschlag	104
Teil 6: Ethikrichtlinien und Compliance	107
A. Entwicklung.....	108
I. Zugang zum Whistleblowingsystem.....	108
II. Informationsverarbeitung	109
III. Ausgestaltung in der Praxis.....	109
IV. Deutsche Rechtslage	110
B. Zweck von Whistleblowing-Klauseln	110
C. Direktionsrecht des Arbeitgebers	111
D. Problematische Regelungsgegenstände in Ethikrichtlinien	113
I. Aufforderung zur Meldung	113
II. Meldepflicht.....	114

III. Meldungen von Verstößen gegen Ethikrichtlinien.....	114
IV. Anonyme Meldungen.....	115
E. Kündigungsrechtliche Konsequenzen von Ethikrichtlinien	115
F. Exkurs: Datenschutz	116
I. Datenschutzrichtlinie und Art. 29-Gruppe.....	116
II. Problem der Anonymität	117
III. Harmonisierung amerikanischer und europäischer Vorgaben	118
G. Fazit.....	119
Teil 7: Zusammenfassung und Ausblick.....	121
Literaturverzeichnis.....	124